

Spende für neuen Tablet-Computer

Lions Club Gelnhausen überreicht 1250 Euro an die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Gelnhausen (re). Technik erleichtert die Kommunikation. Das gilt insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen. Daher spendete der Lions Club Gelnhausen nun 1250 Euro an die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation in der Hailerer Straße 24, damit dort ein neuer Tablet-Computer angeschafft werden kann.

Die Stiftung Behinderten-Werk, vertreten durch Karl Eyerkauf, vertretete den Spendenbetrag um weitere 1250 Euro auf, damit das Gerät mit dem notwendigen Zubehör ausgestattet werden kann. Durch unterschiedliche Steuerungsmechanismen und zusätzliche Programme wird es künftig auch für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen möglich sein, den Computer zu nutzen und sich mithilfe des technischen Geräts verständlich zu machen. Bei der Spendenübergabe in den Räumen der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation in Gelnhausen zeigten sich Reinhard Stark und Ehrhard Naumann vom

Lions Club Gelnhausen sowie Karl Eyerkauf beeindruckt von der Vielfalt der Möglichkeiten, die Menschen mit Beeinträchtigungen die Kommunikation erleichtern.

Bettina Müller und Ingrid Janßen stellten die Arbeit der Beratungsstelle vor. Das Angebot richtet sich an Menschen vom Säuglings- bis ins Seniorenalter, die entweder über gar keine Lautsprache verfügen oder in ihrer Lautsprache eingeschränkt sind. Das betreffe beispielsweise auch oft Menschen nach einem Schlaganfall, erklärt Müller. Durch vielfältige Verständigungsmöglichkeiten, wie etwa Gebärdensprache, die Nutzung von Bildkarten oder technischen Geräten, können diese Menschen lernen sich auszudrücken und somit über alltägliche Abläufe mitzubestimmen.

In mehreren Kurzfilmen zeigte Müller auf beeindruckende Weise, dass schon Säuglinge, die im Lautsprachenerwerb eingeschränkt sind, mittels Technik kommunizieren lernen. Ein Erwachsener, der sich lautsprachlich nicht ausdrücken konnte, habe kürzlich sogar



Spendenübergabe (v.l.): Reinhard Stark, Bettina Müller, Ingrid Janßen, Karl Eyerkauf und Ehrhard Naumann.

FOTO:RE

mithilfe eines Sprachausgabegeräts eine Geburtstagsrede für seinen Vater gehalten.

Wie Stark und Naumann feststellten, können Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Potenziale durch die Methoden der Unterstützten

Kommunikation viel besser entwickeln und ihr Leben selbstständiger gestalten. Deshalb sei die Spende gut angelegt.

Geplant ist, dass der neue Tablet-Computer im Besitz der Beratungsstelle bleibt und an Menschen aus-

geliehen wird, damit diese austesten können, ob die Technik ihnen die Kommunikation erleichtert. Weitere Informationen über die Tätigkeiten und Angebote finden Interessierte im Internet unter www.direct-bz.de.